

# Mini-Gottesdienst 1. Weihnachtstag 2020 für das persönliche Gebet

## ERÖFFNUNG

Weihnachten: Wer freut sich nicht jedes Jahr auf das Fest der Freude, des Friedens, der Geborgenheit? Diesmal ist vieles anders beim Feiern, auch bei den Gottesdiensten. Aber deshalb fällt das Fest nicht aus – es ist nur anders. Das ist einerseits schade – aber auch eine Chance, die Botschaft von Weihnachten neu zu hören! Denn das Geschehen in Bethlehem ist nicht nur eine berührende Geschichte von damals, die in reichen Traditionen gefeiert wird. Es ist eine Botschaft für heute und eine bleibende Wirklichkeit. Gott kommt in die Welt – in diese Welt, wie sie ist, mit all ihren Gefährdungen, die uns dieses Jahr durch ein Virus so bewusst geworden sind. Gott geht in unser Menschsein hinein. Er teilt unsere Lebensbedingungen, unsere Verletzlichkeit und unsere Bedürftigkeit. Er will uns darin Leben schenken und Licht und Hoffnung. Wir sind nicht allein und verloren in der Welt. Gott ist da – mitten unter uns! Deshalb: Frohe Weihnachten!

Beginnen wir mit dem Kreuzzeichen...

**LIED** GL 159 (Licht, das uns erschien)

## GEBET

Lasset uns beten. *kurze Stille*

Allmächtiger Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit Deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 40)

## EVANGELIUM+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

**LIED** Zu Betlehem geboren GL Nr. 239 Str. 1-3

## IMPULS/GEDANKEN

Eine Frage für diese Feiertage an uns ganz persönlich kann sein: Welches Wort Jesu trifft mich ins Herz? Welche Geschichte von ihm oder welche Erfahrung, die ich mit Gott in Zusammenhang bringe? Wie kann ich dieses fruchtbar werden lassen in meinem Leben und erfahrbar und glaubwürdig für einen anderen Menschen? Ist es vielleicht: Friede sei mit euch! – oder: Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe schenken. – oder: Liebt einander wie ich euch geliebt habe – oder ... Die Evangelien bieten einen reichen Schatz. Es lohnt sich, auf Schatzsuche zu gehen. Als weihnachtliche Menschen leben, das heißt, darauf vertrauen, daß Gott da ist, daß er mit uns, ja mit mir und dir ist, daß er für uns – für mich und dich – da ist, hier und heute und auch morgen. Der Stall von Bethlehem, das ist unsere Welt, auch und gerade mit Corona, mit Not und Elend überall, mit Unfrieden und Egoismen. – Das ist auch unser eigenes Leben, unser Herz. Da hinein will ER geboren werden. Da hinein will ER Licht und Frieden und Lebensperspektiven bringen.

**Glaubensbekenntnis** Gotteslob 3, 4

**BITTEN**

Zu Gott, der mitten unter den Menschen sein will, zu allen Zeiten und in allen Situationen, kommen wir mit unseren Anliegen und bitten:

- Für alle Menschen, denen die Pandemie in diesem Jahr Angst gemacht hat, die krank geworden sind, die liebe Menschen vermissen müssen, die Sorge um ihr Auskommen haben. Sei ihnen nahe, guter Gott.
- Für alle, die sich um die Zukunft sorgen: um die Zukunft der Erde, um gesellschaftliche und politische Entwicklungen, um persönliche Lebensbedingungen, bitten wir
- Für alle, die heute heimatlos sind und für alle, die unter Armut, Krieg oder Terror leiden, bitten wir.
- Für alle, die Kirche und die Glaubensgemeinschaft schmerzlich vermisst haben, und für alle, die Wege suchen, miteinander den Glauben leben und feiern zu können, bitten wir.
- Für alle, die verblendet sind von Irreführungen, Angst, Enttäuschungen oder gar Haß, bitten wir.
- Für unsere Familien und das Miteinander der Generationen bitten wir.
- Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern, bitten wir.
- Für alle Menschen, um die wir uns gerade besonders sorgen, bitten wir. Beten wir, daß die Gegenwart Gottes immer mehr unser Leben präge, wenn wir jetzt in das Gebet Jesu einstimmen:

**VATER UNSER**

Vater unser im Himmel ...

**SEGEN**

Bitten wir Gott um seinen Segen, für uns, für alle, die ihn gerade besonders brauchen, und für seine ganze Kirche:

L Das Wort Gottes sei unter uns lebendig und führe uns auf dem Weg durch die Zeit.

A Amen.

L Der Friede Gottes, den die Engel verkündet haben, komme in unsere Herzen und bleibe bei uns.

A Amen.

L Die Liebe Gottes erfülle unser Herz und mache uns fähig, Liebe und Vergebung zu schenken.

A Amen.

L So segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

**LIED**

GL 245,1.4 (Menschen, die ihr wart verloren)